

# Botschafter für ein schönes Köln

**KÖLNER VERKEHRSVEREIN** // Wenn Kölner Gebäude oder Plätze in schlechtem Zustand oder architektonisch so gar nicht gelungen sind, dann wird der Kölner Verkehrsverein e.V. aktiv. Seit 1963 begleitet der Verein kritisch die Entwicklung der Stadt.

Text: Eli Hamacher | Foto: Peter Obenaus

Wenn Martin Schwieren am Kölner Heumarkt vorbeikommt, lässt er seinen Blick nur ungern über das Reiterdenkmal schweifen. Während Preußenkönig Friedrich Wilhelm III. schon wieder in altem Glanz erstrahlt, müsste der Sockel dringend restauriert werden. „Wir wollen uns dafür einsetzen, dass die Restaurierung fortgesetzt wird“, sagt der im November 2011 wiedergewählte Vorsitzende des Kölner Verkehrsvereins, Martin Schwieren. Zu den weiteren Vereinsprojekten für 2012 zählt die „Via Culturalis“. Die Kulturmeile zwischen Dom im Norden und St. Maria im Kapitol im Süden müsse stärker im Stadtbild sichtbar gemacht werden, so Schwieren, sei es durch Hinweisschilder, Piktogramme an den Gebäuden oder Zeichen auf der Straße.

Der Kölner Verkehrsverein, von Oberbürgermeister Jürgen Roters jüngst als „eine seit fast 50 Jahren bestehende Nichtregierungsorganisation“ gelobt, wurde 1963 als breit angelegte und überparteiliche Initiative von Bürgern und Unternehmern gegründet, die sich mit der Stadt identifizieren und sie attraktiver gestalten wollen. Der Verein beobachtet die gesellschaftliche Entwicklung und stadtpolitische Maßnahmen kritisch und greift mit eigenen Initiativen ein.

„Köln ist Tourismusstandort und lebt von dem kölschen Lebensgefühl ebenso wie vom atmosphärischen Stadterlebnis“, sagt Elisabeth Slapio, Geschäftsführerin der IHK Köln für Handel, Tourismus, Informations- und Kommunikationstechnik und Mitglied des Vereinsvorstands. „Um dieses Stadterlebnis zu bewahren und für die Zukunft zu sichern, ist der Kölner Verkehrsverein aktiv.“

Seit sieben Jahren vergibt der Verein den nach dem römischen Gott der Reisen-

den und Händler benannten Mercurius-Preis für besondere Verdienste um die Tourismusförderung und das Wohl der Gäste. Zuletzt ging die Ehrung an das größte deutsche Literaturfestival, die „lit.COLOGNE“, die zu einem wichtigen Imagefaktor für die Stadt geworden ist, sowie an den Bildhauer und Wagenbauer Herbert Labusga. Der Künstler wurde für sein jahrzehntelanges Engagement als Festwagengestalter und -bauer für den Rosenmontagszug gewürdigt. Mit dem Mercurius-Preis wollen Köln-Tourismus und Kölner Verkehrsverein die qualitativen Rahmenbedingungen des Tourismus in der Stadt verbessern.

Neben dem Mercurius-Preis verleiht der Verein zudem die Negativauszeichnung „Saure Zitrone“. Damit prangert die Organisation seit 2006 öffentlich

misslungene Bauobjekte, unerträgliche Stadtarchitektur sowie vernachlässigte private und öffentliche Räume in Köln an. „Preisträger“ der vergangenen Jahre: Deutzer Bahnhof, Domplatte oder auch das Musical-Zelt am Breslauer Platz.

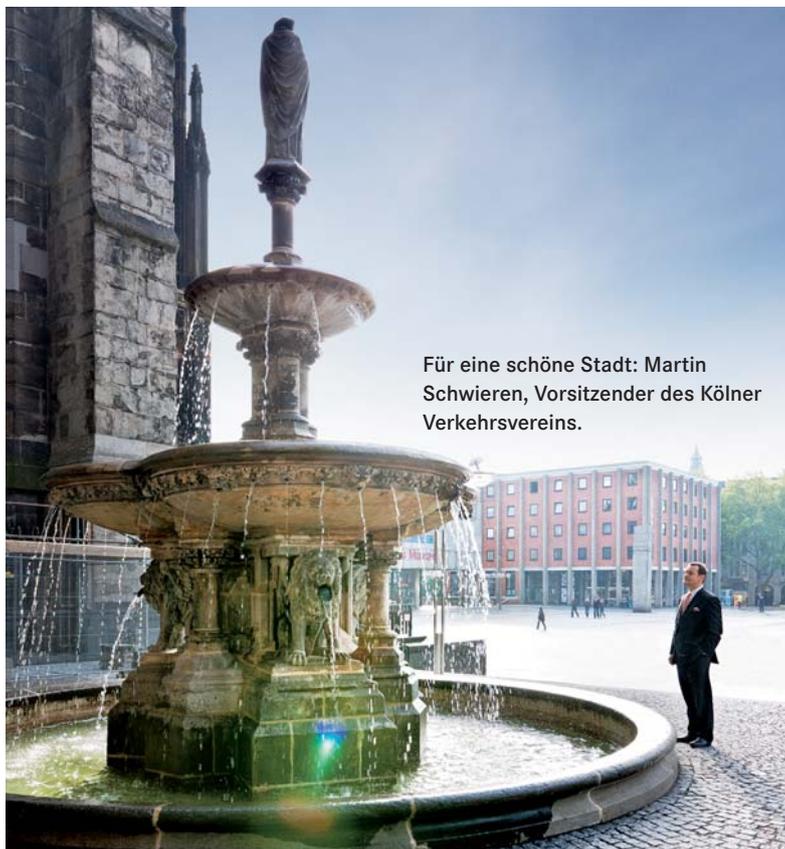
## IHKplus KONTAKT

Kölner Verkehrsverein e.V.  
Tel. 0221 9129687  
info@koelner-verkehrsverein.de  
www.koelner-verkehrsverein.de

### Ansprechpartnerin in der IHK Köln:



Elisabeth Slapio  
Tel. 0221 1640-700  
elisabeth.slapio@koeln.ihk.de



Für eine schöne Stadt: Martin Schwieren, Vorsitzender des Kölner Verkehrsvereins.